

- 1864 Einweihung der ersten protestantischen Kirche. Grundsteinlegung der Englischen Kirche.
- 1866 Die Rumänische Kapelle im klassischen Stil nach Plänen von Klenze erbaut. In ihr ist die Familie des Fürsten Sturdza beigelegt.
- 1867 Edouard Bénazet stirbt. Emilie Dupressoir übernimmt die Leitung der Spielbank. Die drohende Aufhebung der Spielbank führt zu den Plänen einer Wiederbelebung des Heilbades und des Baues staatlicher Badeanstalten.
- 1872 Aufhebung der Spielbank. Der Internationale Club übernimmt die Fortführung der Großen Woche. Queen Victoria unterhält eine Sommer-Residenz in der Villa Hohenlohe. Der Prinz von Wales kommt.
- 1877 Eröffnung des Friedrichsbades, das in den Jahren 1869—77 von dem Großherz. Bezirksbauinspektor Dernfeld für zwei Millionen gebaut wurde. Es trägt den Namen des Landesherrn.
- 1880 Bau der Russischen Kirche.
- 1893 Eröffnung des Augustabades, das 1890—93 nach Plänen des Großh. Bau- direktors Durm gebaut wurde.
- 1900 Neben den Rennen haben Tennis und Golf das internationale Gesicht der Stadt geformt. Baden-Baden ist Luxusbad und Heilbad zugleich. So erreicht die Stadt um die Jahrhundertwende ihre größte Expansion.
- 1914 Noch vor Ausbruch des ersten Weltkrieges ist eine rückläufige Tendenz bemerkbar. Die Gefahren zeichnen sich am Horizont ab. Wilhelm II. und Zar Nicolaus kommen. Bülow und Tittoni treffen sich. Sassonow und Iswolski führen geheime Besprechungen.
- 1920 Die Folgen des Krieges treffen den Kurort besonders schwer. Zahlreiche Hotels gehen ein oder wechseln dessen Besitzer. Inflation und Deflation zehren im folgenden Jahrzehnt die Substanz auf. Die Wiedereröffnung der Spielbank wird diskutiert.
- 1933 Wiedereröffnung der Spielbank nach sechzig Jahren.
- 1939 Ausbruch des zweiten Weltkrieges.
- 1944 Die Spielbank wird wieder geschlossen.
- 1945 Besetzung der Stadt durch die Franzosen. Baden-Baden wird Hauptsitz der französischen Zone.
- 1950 Die Spielbank wird am 1. April zum dritten Mal eröffnet und mit ihr die erste Saison seit zehn Jahren.